

# Zwei Urkunden – drei Sieger

## Grundschulen der Stadt Bad Salzdetfurth schicken beste Leser ins Rennen

**Bad Salzdetfurth** (uli). „Lola macht Schlagzeilen“ – den Titel des Kinderbuches von Isabel Aledi hat sich Viktoria-Sophie Feldt zum Motto gemacht. Gestern machte auch sie eine Schlagzeile, zusammen mit Jason-Lee Klages und Johann Schrader. Die drei Viertklässler haben den Vorlesewettbewerb aller Bad Salzdetfurter Grundschulen gewonnen.

Jeweils ein Mädchen und ein Junge der vier Grundschulen gingen in der Aula der Papenbergschule an den Start. Marlon Rostalski und Caroline Sander von der Grundschule Heinde, Katja Hagemann und Johann Schrader von der Grundschule Groß Düngen, Lena Klasen und Jason-Lee Klages von der Grundschule Boden-burg sowie Tommy Pham und Viktoria-Sophie Feldt von der Papenbergschule waren die besten Vorleser ihrer Schulen. Sie hatten sich schon im Klassenverband und auf Schulebene durchgesetzt.

Jetzt ging es um den Gesamtsieg. Zunächst lasen die Mädchen und Jungen aus einem Buch ihrer Wahl. „Die Mädchen wählen eher Beziehungsgeschichten, die Jungen Abenteuergeschichten“, weiß Birgit Müller-Genrich, die den Wettbewerb an der Papenbergschule mitorganisiert hatte. Nachdem die Schüler nacheinander im Schaukelstuhl sitzend auf der Bühne ein Kapitel aus ihren Büchern gelesen hatten, mussten sie sich an einen Fremdtext wagen. Sie lasen eine weihnachtliche Geschichte aus „Anton und Antonia machen immer Chaos“ von Juma Kliebenstein.

Neben den Mitschülern saß auch die Jury, in der alle vier Schulen vertreten wa-



**Die Gewinner des Grundschul-Vorlesewettbewerbs (von links): Jason-Lee Klages (Bodenburg), Viktoria-Sophie Feldt (Bad Salzdetfurth) und Johann Schrader (Groß Düngen).**

Foto: Kohrs

ren, im Publikum und lauschte den Mädchen und Jungen aufmerksam. Die machten ihre Sache gut. Lasen mit deutlicher Stimme und wenigen Holperern. Dann zog sich die Jury zur Beratung zurück. „Seit Jahren treten die Mädchen und Jungen im Vorlesewettbewerb getrennt an“, sagt Müller-Genrich. Sonst hätten die Jungen kaum eine Chance. Denn Lesen sei nach wie vor ein „Mädchen-Ding“. „Grundsätzlich kann man aber sagen, dass das Lesen bei den

Kindern, die im Endausscheid des Wettbewerbs sind, ohnehin zur festen Freizeitbeschäftigung gehört“, weiß die Pädagogin.

Am Ende gab es drei Gewinner. Bei den Mädchen siegte Viktoria-Sophie Feldt eindeutig. Bei den Jungs herrschte Gleichstand – also wurde die Siegerurkunde in zwei Teile geschnitten. Und so konnten sich Jason-Lee Klages und Johann Schrader gemeinsam über den ersten Platz freuen.